







INSERATE

.....
NATUR DEVOT: Last Minute Okkasion: Redaktion nimmt noch auf: aufgeweckte stressresistente/n SekretärIn und/oder persönliche Roomservicekraft/ Massage.
.....

Weekend-Angebot:: **WORKSHOPS AM GELÄNDE FÜR:** Barkeeping, FahrerIn, BühnenarbeiterIn, EssensausteilerIn, BoteIn, GärtnerIn, BastlerIn, RaumpflegerIn, EinkäuferIn, Geschirr-einsammlerIn, KochkünstlerIn, AbfallbeauftragterIn, RotisseurIn
.....

Das Wetter

Vorhersage für die Region St. Pölten

	Sa., 5.8..	So., 6.8.
Tiefst-Temperatur	9°C	10°C
Höchst-Temperatur	14°C	23°C
Vormittag		
Nachmittag		
Abend		

Impressum:

Sitz der Redaktion Spratzener Kirchenweg 83, St. Pölten
ChefredakteurIn: Evita Desirée text gidi
Fotoressort: Agnes Peschta, Harald Winkler, Andi Fränzel, Max Weidmann
Musikressort: Agnes Peschta, Andi Fränzl, Merle Weber, Andi Winter
Netzressort: Harald Winkler, Edith Schild
Gleichstellungs-Beauftragte: Edith Schild
Kartograph: Georg Domböck
Cartoon: TC - Thomas Hrdnina
Layout : Gidi
© Verein Lames
www.lames.at

daily news

journal del sol

festivalzeitung – tag 9/10

samstag/sonntag.5/6.Aug.



Die Redaktion hinter der Bar macht Gäste spendenfreudig

**EINFACH
ZUM
NACHDENKEN:**

**...auch Zwiebeln haben
Tränen....**

Liebe LeserInnen!

.....einen fulminanten Festivalabschluss und etwas Kurzweil mit der Weekendausgabe unserer news - das einzig trockene hier am Gelände - wünscht Ihnen Evita Desirée und ihr Redaktionsteam

P.S.: CARPE DIEM!

**souvenirs
&
devotionalienverkauf**

SONNTAG: 6.8.2006

5h00

15h00 (Dessous)

19h00

AN DER BAR

SO. 16h.

ABSCHLUSS HIGH LIGHT

TALK-SHOW MIT

**KATHERINA
ZAKRAVSKY**

&

**KARL
BRUCKSCHWAIGER**

(das komprimierte filmquartett)

SPUK AUF DEM GELÄNDE:



...nachts gesichtet: weisse Frau geht wieder um!

RESTAURANT GESTERN - MORGEN:

Neben **Florian Harmers** Gourmetküche bemerkenswert:

PETER, UNSER SCHLEUSENWÄRTER KOCHTE WIEDER!

ebenfalls Suppe. Wir freuten uns!)

VIP FOTO DES TAGES:



HAUPTHOF mit
Bühne/Kutsche/und
neuem Holzschneitweg

MUSIKREDAKTIONELLE ANALYSE

freitag:

HELMUT & KLAUS mit mandoline und gitarre eröffneten den abend.großzügig und hingebungsvoll.sowohl helmut als auch klaus.

GSCHU - unplugged in der werkstatt zu dritt entspannt zwischen vorschlag hammer und draht mit romantisch alternativen songs.das war schön und wichtig.

SPICE (musikmaschine) hatte etwas pech.sein computer mit beats drinnen versagte.spice weinte und keiner merkte es weil es zu stark regnete.die extra eigenhändig eingerichtete outdoor extra bühne wurde von spice und gästen ohne beats tapfer bespielt. zwei auftritte trotzdem - und ein leicht versöhnlicher ausklang.

CHRISI TEE von fettkakaorecords im schwarzen raum und eigenen bildern nahm sich extra zwei tage zeit um neben seinem verspielten liveact bei zwei weitem bands auszuhelfen.danke für den einsatz und der inneren ausgewogenheit.



FIRST FATAL KISS. entzückten niemanden und begeisterten viele.zum ersten mal am skw mit gutem mädchen riot show programm.

NIN COM POOP "a true electroclasher is against electroclash", schlägt das fake-manifest "the great electro clash swindle" vor. das etwas durchgeknallte wiener bühnen-pärchen nin com poop mit verzerrten beats, knarzende bässe, schrillum gepiepse und

professionelle outfit extra für den schwarzen raum geschneidert.sportlich politisch und solidarisch.



ravissa von doorbitch kam spät und schaffte es trotz anfänglichen technischen problemen ruhe zu bewahren. merle reinigte kurz davor mit ihren zehen den dancfloor und trug wesentlich zur deeskalation bei. es waren ekstatische momente mit der leidenschaftlichen

ravissa..

merle:"sie hat schon gerockt ich habe mich bei ihr sogardanach bedankt"! und das will was heißen.

3volt (cheap records) war schwer in worte zu fassen.vaterfigur,grinsekatze und charmeur, viel ausgeglichener als viele.gegen 2 uhr 45 übernahm er unauffällig das dj pult und hielt gekonnt die menge am tanzen.das waren große gefühle und ein wunderbar entspannter disco abend.that´s soul-3volt komm wieder.



spezieller dank abermals an die großartige technik crew.georg und david mit nerven aus stahlseilen und überblick steuerten sie das riesenmischpult zwischen wahnsinnigen musikern und vorkaverwirrten djs durch die nacht.

flashnews!!!: TC legte seine funktion als technischer leiter zurück und überflutete danach entspannt den dancfloor-mit nebel.

donnerstag.

FAN UNSERER ZEITUNG:



Jungstar aus Wien: Theresia In der Maur begeistert sich für unsere Zeitung

Lesermeinung:

(muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.)

ROBERT BIRNBAUM (ST.POELTEN): `...die Zeitung ist einer der Höhepunkte des Symposiums.`

SONNTAG 11 UHR FRÜHSCHOPPEN:

.....wegwerfpizza.....



wir sind neugierig: hier Harald Winkler und Max „Quasi“ Weidmann beim Proben.

GAST-RESIDENT IM PORTRAIT:



HARALD WINKLER: ...seit kurzem beim SKW und schon ein deutliches Profil... Filmemacher, Musiker (Band „Wegwerfpizza“) ... Webgenie. Hintergründig.

lectures - the opium of the partypeople.

ich sage euch: in naher zukunft wird das schnöde partyvolk immer mehr mit streber und -innen durchmischt sein. der exzesshungrige bobo wird zum wissensdurstigen aufklärer. warum weiß alois huber: "eine neue form der party gestaltung, lecture-party, nicht nur dumpfes abshaken, nicht nur dumpfes abrocken, sondern gehirnakrobatik."



in aller kürze:

didi neidhart eröffnete mit einem vortrag über Busby Berkeley. **markus wintersberger** und **alois huber** widmeten sich performativ "leicht in den herbst". danach state of sabotage, die letzte lecture,

und wie das so ist bei drogen: alle wollen mehr davon.

dalli dali

the XXX band - it's the end of music and we know it, i feel fine.

so muss man das machen im jahre 2006. statt heroin alkohol alkohol alkohol, zigaretten und schwarze magie. Statt factory skw, die probe zum konzert erheben, sich zu viert musikalisch ausgreifen: therapie für jederfrau. (auch jedermann hätte seine freude gehabt)

song für song ein quälend gewaltvoller fick, orgasmus i(nklusive, SM am SKW. "In the black room with blue curtains near the station..." wer nicht da war, in die ecke stellen, weinen und wixen. (Andi Winter)



nach dem lecture und bandexzess wieder mal ein live act. diesmal mit dem erfahrenen vollelektroniker **falm aka fredl Söllner**. vollkommend analog mit ca. 35 effektgeräten ohne brille. ya das konnte was.



tobi binär kurz davor als blinder geiger bei xxx zu sehen wartete geduldig bis er vollkommend betrunken ans werk schritt. viel kabel waren zu entwirren. dazu dazu discomusik von **dj hoec** und schöne filme vom tschechischen trickfilmer **jan swankmeier**. eine filmleihgabe von hari

partaj.
dann legte tobi binär LIVE los. eine hommage an Paul Watzlawick die boxen dampften und die menschen stampften.

BLACK FLASH

Samstag, 5.8., 22.00

Nina Nimand am Bass, Rolo Mongolo an der Gitarre und Gesang und Jonny Hawaii auf dem Schlagzeug werden heute Abend den schwarzen Raum beschallen. Black Flash hofften lange auf die Open Air Bühne. Sie bringen sicherheitshalber Gummistifel mit, die brauchen sie jetzt auch. Parque del Sol begeisterte sie vom ersten Moment und deshalb haben sie ein total neues Programm extra für hier zusammengestellt. Wir freuen uns auf eine heisse aber kurze Bühnenshow.

KOMPLIZIERT KOCHEN WORKSHOP



ein special offert von Merle Weber



RESIDENTS IM PORTRAIT:

CHRISTIAN „GIDI“ HERZOG : Holzästhet und Erfinder , betreibt Wohnbus mit Speiseöl.



NÄCHTLICHE PERFORMANCE

MAX BÜHLMANN (SCHWEIZ) beglückte uns mit seiner Mitternachtseinlage.

MORDSKANDAL BARBIE / KEN:



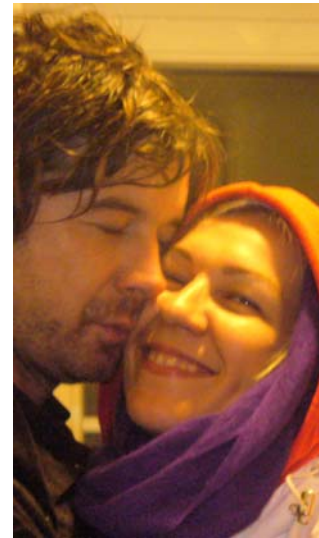
TATORTREKONSTRUKTION BRINGT LICHT INS DUNKEL

(Installation von Martin Bauer & Polixmaier)

RESIDENT-FEHDE IM JOURNAL DEL SOL:

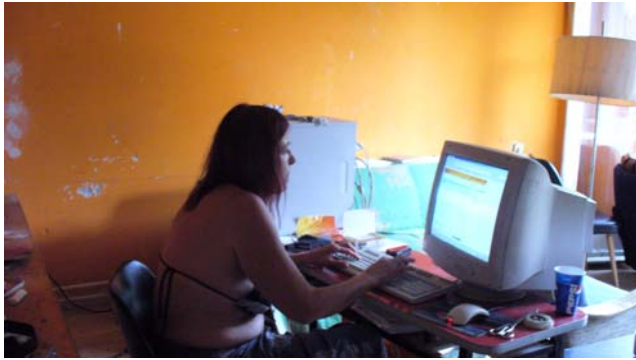


Star-Cartoonist T.C. (r.) attackiert **SKW-URGESTEIN ANDI FRÄNZL (l.)** MIT DEM ZEICHENSTIFT (siehe Ausgabe 5/10)



LESER: IQ-TEST BESTANDEN...
HIER DIE **PERLENMACHERIN**
MIT IHREM GESPIELEN **KURT RUDOLF**
WIR WUENSCHEN GLUECK!

... *BETTER DAYS*:



Redaktion vor dem Wettersturz



T.C. daily

SO, 16H:

ABSCHLUSS HIGH LIGHT:

TALK-SHOW MIT

**KATHERINA
ZAKRAVSKY**

&

**KARL
BRUCKSCHWAIGER**

(das komprimierte filmquartett)



**GAST – RESIDENTS EDITH SCHILD UND FLORIAN HARMER
GENIESSEN UNSER GELÄNDE.**

Feuilleton



Gastautor: R. E. (Luxembourg)

Subject: Traumata und ausgefallene Sexorgien!

Bascharage, den 31. Juli 2006

Hallo Evita!

Es gibt eine Fortsetzung in der Nachbarinnenstory, aber glaube ich, dass wir jetzt das Schlusskapitel geschrieben haben, hatte eigentlich nie geglaubt dass das was mir passiert mir jemals in meinem Leben passieren würde.

Also mal zum Anfang dieses Mail schicke ich Dir ein deftiges Powerpoint, welches schon irgendwie eine Anspielung auf das aufgetauchte Problem untermalen soll. Das Powerpoint habe ich von Ralph geschickt bekommen und fragte ich mich beim Anblick der Bilder wie so was möglich sein kann.

Also folgendes. Die ganze Geschichte, welche mir widerfahren ist, ist schon fast tragikomisch und wenn Du Harimausi das erzählst, liegt der todsicher auf dem

Rücken und lacht sich kaputt was ihm ja nicht zu verdenken wäre, aber für mich persönlich ist die Geschichte schlimm genug und für meine Nachbarin wahrscheinlich echt traumatisch.

Nach vielem hin und her, nachdem die Nachbarin mit ihrem Typen Schluss gemacht hat, sollte es dann endlich gestern abend soweit sein, dass alle Hüllen zwischen uns beiden gefallen sind und ich zum Akt überschreiten sollte.

Gestern kam ich sodann bei ihr soweit, dass sie mich mit meinen Händen an ihr Schatzkästchen ran liess und ich sie abtastete und fest stellte, dass die Dame anatomisch gesehen recht eng gebaut war und ich mit zwei Fingern in ihre Vagina eindringen konnte, also sie war nass. Sie auf ihrer Seite begutachte auch meine Anatomie und meinte sie hätte Angst und machte einen Rückzieher. Sie verliess die Wohnung, ich nahm meine Dusche, ohne dass etwas bezüglich Penetration gelaufen wäre und schellte nachdem ich meine Dusche genommen hatte das Telefon wo ich auf der anderen Hörerseite eine flennende Nachbarin vorfand, welche meinte, dass sie sich sowas nicht antun könnte, dass ich einen Monsterapparat hätte, sie eine Höllenangst vor einer Penetration hätte und mit mir keinen Sex haben könnte.

Ich meinte, dass bezüglich ihres Sexualorgans sie nicht darüber informiert wäre, was eine Frau aushält, dass ich ja in einem Gespräch mit ihr mitbekommen hätte, dass sie nie richtig aufgeklärt worden wäre wie ihr Organ funktioniert, dass sie in einer Premenopausephase ist, plötzlich bemerkt, dass Änderungen in ihrem Leben von statten gehen und sie sich doch mit einem Arzt und ihrer Psychologin absprechen sollte damit dieser sie mal über die Möglichkeiten des weiblichen Reproduktionsorgans aufklären sollte und ich mich ernstlich frage, was sie, welche ja früher angeblich Kinder wollte gemacht hätte, wenn sie schwanger gewesen wäre, wenn sie ein Kind hätte gebären sollen, ob sie glaubt, dass sie dann daran gestorben wäre. Am anderen Ende der Leitung war dann eine trotzig Nachbarin, welche meinte, dass sie dann wahrscheinlich daran gestorben wäre. Ich meinte, ich persönlich könnte ihr in der Hinsicht nicht mehr helfen, könnte ihr ihr Trauma nicht ausreden, welches sie sich da einredet und ich in der Hinsicht auch nicht vor habe da irgendetwas bei ihr zu forcieren, da ich bei ihr kein bleibendes Trauma hinterlassen möchte.

Als ich sie über ihren Typen ausfragte, welchem sie den Korb am letzten Freitag verpass hatte, welcher ja angeblich grösstenmässig grösser als ich sein sollte, also ein Typ von fast 1.90 m ausfragte über die Anatomie seines Sexualorgans, meinte sie, dass dessen Penis kleiner wäre.

Wenn ich mich dann so an meine vergangenen Erfahrungen zurück denke, eine Maité, welcher kein Schwanz zu gross ist und sie angebliche Grössen von 23 cm läppisch davon stecken will, wo sich im Endeffekt raus stellt, dass sie falsch gemessen hat, das war vor Jahren und noch heute behauptet sie von ihrem

aktuellen Typen, dass er eine Anakonda in der Hose hat um so die Grösstenordnung dar zu stellen. Auf der anderen Seite eine Nathalie welche in einem Akt mit mir noch 'tiefer' schreit und ich schon am Ende meiner Möglichkeiten angelangt bin und so nebenbei erfahre, dass ein klein gewachsener André dann Eselsgrössen an den Tag legt. Tja, ich verstehe die Welt nicht mehr.

Ich weiss ja auch nicht was Du der Nachbarin da anraten würdest. Du hattest ja selbst einmal von Dir selbst gemeint, dass Du auch recht eng gebaut wärest. Wie kommst Du mit solchen Problemen klar. Wie würdest Du Dich in solch einem Fall anstellen? Würdest Du Dich auf ein Experiment einlassen oder hättest Du Angst, dass der Typ Dir Schmerzen verpasst. Ich verstehe ja, dass wenn ein Sexualakt bei der Penetration mit psychologischen Traumata verbunden ist, aber was würdest Du machen?

Also, sie hat mir gesagt, dass sie mich gern hat, aber das nicht fertig bringt, das einfach zuviel für sie sei und ich meinte nur, dass es mir Leid täte, dass sie es nicht mal versucht hätte. Ich bin ja auch keiner, welcher da partout versucht einen Panzer in eine kleine Garage zu parken und das dann mit biegen und brechen.

Wenn ich mich dann ein Gespräch mit dem Gerichtsschreiber erinnere, welcher mir ja noch rezent gedroht hatte, es ging einmal um Penisgrössen und wollte er da prahlen und habe ich ihm offenbart, dass die Natur mich mit 20 cm bestückt hätte und er meinte ich würde nur angeben und ich 17 cm haben müsste. Ich meinte nur ganz läppisch, dass wenn er nur über 17 cm verfügt, ich ja seine Frau bedauern könnte und wenn sie mal einen richtigen Schwanz haben möchte, er sie mir mal vorbei schicken sollte, damit ich sie mal richtig gut durch vögele. Das war natürlich recht provokativ von mir. Aber ich habe ganz gerne Leute, welche von Grössen reden, meinen ihr Hochzeitsgeschirr wäre das beste und grösste und längste und welche dann nicht über die nötigen anatomischen Organe verfügen.

Klar fürchtet die Nachbarin, dass sie bei einer Penetration Schmerzen empfinden könnte. Keine mag es so richtig wenn ein Sexualakt mit Schmerzen verbunden ist, kann das durchaus nach empfinden, aber ist es nicht so, dass das weibliche Reproduktionsorgan, beziehungsweise die Vagina dehnbar ist und an der Dehnung letztere arbeiten kann?

Also es ist jetzt das erste Mal in meinem Leben, dass ich eine Abfuhr von einer Frau kriege und sie mich fürchtet, weil ich angeblich über zu krasse Genitalien verfüge. Es ist echt Scheisse. Ich habe der Nachbarin am Telefon gesagt, dass sie mich dann vergessen sollte. Sie wünschte mir noch viel Glück damit eine neue Freundin zu finden.

Soweit dann meine Berichterstattung aus Schlux, hoffe ja, dass Du dein Kommentar diesbezüglich abgeben kannst. Ist zwar voll krass, dass ich bei meinen Genitalien eine Frau zum weinen kriege und sie nicht mehr wieder kommen will.

Dicker Busserl

Dein R.

Subject: Zusatzüberlegungen!

Bascharage, den 31. Juli 2006

Hallo Evita!

Ich habe mich heute köstlich amüsiert und die Leute auch, jedoch haben zwei Leute mir bezüglich des Events von heute Morgen, beziehungsweise letzte Nacht ihre Meinung offenbart. Sie meinten, dass das ein galanter Versuch gewesen sei um mit mir eine Beziehung zu beenden.

Wenn ich so überlege was in den letzten Tagen seit dem Schlussakkord mit dem anderen Typen diskutiert wurde, was die Nachbarin mir an Vorwürfe rein geknallt hat, dass sie am Freitag einmal mit mir Schluss gemacht hat, am Samstag zweimal an dem Tag. Also die hatte Hochs und Tiefs, welche unvorstellbar waren.

Schlussendlich nach dem ganzen Gezeter, wo sie mir unter anderem vorwarf, dass ich ja gewusst hätte, dass sie in einer Beziehung gewesen ist, erwiderte ich ihr, dass sie mit dem Geknutsche angefangen hätte und sie ja auch selbst gewusst hätte, dass sie in einer Beziehung gewesen wäre und dies nicht recht gewesen wäre und das die Konsequenz daraus war, dass sie bei ihrem Typen nicht mehr auf Gehör und Verständnis gefallen wäre.

Sie hatte am Samstag Mittag gemeint, sie wäre am Punkt angelangt, wo sie dem Typen unsere Affäre beichten wolle und wenn er ihr dann den Korb geben wolle, würde sie das dann akzeptieren. Dabei hatte sie die Ferien und eine Konzertveranstaltung am Samstag mit ihm abgesagt. Der Typ rief noch Samstags nach ihrer Absage an und meinte sie solle doch mit ihm ins Konzert gehen, so als Kollege und ich meinte, dass sie sich da keine Illusionen zu machen braucht, dass er es als Kollegen nicht unversucht lassen würde um wieder die Fronten auf Freund, beziehungsweise Partner aus zu weiten und sie da jetzt nach ihrer Absage und ihrem Korb an sie definitiv ab brechen sollte. Der Typ rief noch mal an und sagte sie ab und machte mir nachher Vorwürfe, er hätte sie als Kollege betrachten wollen, habe ihr aber gesagt, dass er das machen kann, wenn er einen neue Freundin hat, dann wäre nämlich die Sache mit ihr definitiv für ihn abgeschlossen, nicht eher. Solange er ohne Freundin ist, besteht da immer noch die Gefahr, dass die sich wieder finden.

Na ja, gestern war sie dann zum Kaffe bei mir, dann war ich aufs Abendessen geladen, nachher gingen wir mit dem Hund spazieren und meinte sie, wir könnten nirgends zusammen hin gehen, da sie fürchtet ihrem Ex-Mann oder ihrem Ex-Freund über den Weg zu laufen und erwiderte ich ihr schroff, was das ganze soll, dass sie endlich zu mir stehen sollte und die Typen sich sowieso eines Tages damit abfinden müssten, dass sie einen Neuen hätte.

Tja, nach dem Hundegassigeh'n, landete sie dann noch auf einen Kaffee bei mir und meinte sie, sie wäre sich nicht sicher ob die Entscheidung dem Typen den Korb zu geben, die richtige gewesen sei und ich mit Sex noch was warten sollte und ob ich überhaupt Sex wolle.

Nun, ich meinte, dass solange sie noch daran zweifelt, dass die Entscheidung dem Typen den Korb zu geben die Richtige gewesen sei, wäre es besser sie bricht mit mir definitiv ab, lässt mich in Zukunft in Ruhe und geht zurück zu ihrem Typen. Ich meinte, sie sollte dann dem Typen verklickern, dass sie die rezenten Unterschriftenaktion ihrer Scheidung schlecht verkraftet hätte, sowie die gesundheitlichen Probleme, beziehungsweise chronischen Probleme hätten ihr zu schaffen gemacht, dass sie deswegen unpässlich gewesen sei un den Typen sexuell abgewiesen hätte und dann gefälligst wieder mit dem armen Jungen auf die Matte springen sollte. Sie fragte, ob ich das im Ernst meine und meinte ich, dass sie mir auch nicht dienlich sei, wenn sie jede 5 Minuten die Meinung ändert, mir innerhalb von 2 Tagen dreimal den Korb verpasst und meine Putzfrau Freundin auf der Arbeit, also die Zwillingedame mir geraten hätte, sie, die Nachbarin flitzen zu lassen. Da sprang sie auf und fragte ob ich das denn machen würde und meinte ich nur, dass ich noch immer selbst entscheide was ich mache und wenn schon denn schon, sie mir den Korb verpassen müsste. Nachher kam dann die Sexszene mit anschließendem Telefongespräch wo sie sich über meinen Vorbau beschwerte und mir ein Trauma vor spielte oder, weiss nicht.

Heute Morgen schickte ich ihr ein SMS von der Arbeit aus, worin ich meinte, dass ich es traurig fände, dass sie jetzt in mir ein Monster sieht und ich auch ganz behutsam vorgegangen wäre und man ja auch noch Vaseline hätte benutzen können, sie uns aber keine Chance gegeben hätte und andere Damen ihrer Statur kein Problem damit hätten und das Problem nicht bei mir liegen würde. So gegen 10 rief ich dann bei ihr an und sie war tränenaufgelöst, schrie mir entgegen ich sollte sie in Ruhe lassen, unsere Chemie nicht stimmen würde und sie ihr Leben nicht auf die Reihe kriegt.

So gegen 12, nach einigen SMS Austauschen mit meiner Putzfrau Freundin, schickte ich der Nachbarin noch ein letztes SMS, worin ich meinte, dass es dann das letzte SMS wäre, bevor sie Ruhe hätte und meinte, dass die ganze Vorbaugeschichte nur ein Vorwand gewesen wäre um einen Bruch zu provozieren und es nur komisch sei, dass die Chemie zwischen uns vorher gepasst hätte bis sie sich vom anderen Typen getrennt hätte und ich ihr dann viel Glück mit dem

anderen Typen, beziehungsweise einem neuen Typen wünschen würde. Darauf kam keine Antwort mehr. Ich hatte ihr ja schon gesagt, als sie wegen dem Vorbau abbrach, dass sie ja dann wieder zu ihrem Ex gehen könnte, wo sie aber meinte, dass sie das nicht tun würde.

Annette, also meine Bibliotheksputzfraufreundin meinte, dass die Nachbarin auf zwei Fronten spielen wollte, von Anfang an nur eine Affäre von mir gewollt hätte, aber um so überraschter gewesen wäre, dass ich sie zwischen die Wahl, entweder der Typ oder ich gestellt hätte, sie mit dem Typen nach Monaco abdampfen wollte und auf der anderen Seite mit mir auf der Matte rum hoppeln, beziehungsweise zweigleisig fahren wollte und die Rechnung nicht aufgegangen wäre. Ich hatte die Nachbarin einmal gefragt ob sie einen Lover nebenbei haben wolle, was sie aber damals verneinte. Annette meinte, dass sie das einfach nur abgestritten hätte, das aber nicht so gewesen wäre.

Tja, die Nachbarin war genug in Gesellschaft anderer Putzfraufreundinnen welche recht häufig die Partner wechseln und so nehmen was ihnen über den Weg läuft und ihr angeraten hatten dasselbe zu machen, da sie sich durch die Männer in ihrem Leben ausgenutzt gefühlt haben und der Männerschaft es so Heim zahlen wollten.

Tja, da sieht mans halt wieder, es ist doch besser sofort mit den Damen auf die Matte zu springen, dann gibt es nicht erst nach 3 Monaten Klagen über den Vorbau, da hat man dann wenigstens keine Zeit verloren. Übrigens hatte ich so Anfang unserer Beziehung, welche am 19. Mai mit einem Besuch bei ihr anfang gesagt, dass ich über einen Vorbau von 20 cm verfüge, also warum dann ein paar Wochen später noch rum knutschen und rum fummeln, wenn das Teil nicht tauglich ist und mich mit Sex noch auf die lange Folter spannen? Also wie gesagt, die Verdachtsmomente meiner Putzfraufreundin sind da nicht ganz unberechtigt wenn man alles im Nachhinein analysiert.

Die Nachbarin hatte ja gemeint, sie hätte die Entscheidung dem anderen Typen den Korb zu geben nur unter Druck nach gegeben und hätte sie sich die Aussagen in meinen zwei letzten Briefen an sie nicht nach sagen lassen wollen, dass sie mich nur ausgenutzt und zum Deppen gehalten hätte. Annette meinte, sie hätte irgendein Argument gesucht um mich los zu werden und ich mir ja wohl kaum den Apparat kürzen lassen kann.-)

Annette meinte auch, dass die Nachbarin gestern eine Penetration nicht hätte zulassen wollen, da sie sich es dann definitiv beim Ex Freund versaut hätte, wenn das raus gekommen wäre.

Die Nachbarin hatte ja dem Ex-Freund unsere Story offenbaren wollen, dass sie mit mir eine Knutschaffäre gehabt hätte und wenn er ihr dann den Korb gibt, sie das akzeptieren würde. Daraufhin meinte ich, dass wenn der Typ dann hier eine

Theatersondervorstellung machen kommen wolle, die Polizei hier in 5 Minuten auftauchen würde um ihn wegen Hausfriedensbruch zu entfernen und sie wenn sie ja so ehrlich sein will um ihm alles zu offenbaren dann auch die anderen pikanten Details des fummelns mit ihr nicht auslassen sollte und die nassen Höschen, welche sie bekommen hätte und dies dann definitiv das Aus für sie bei dem Typen wäre. Daraufhin meinte sie sie würde dem Typen nichts sagen und dass ich ein Drecksack sei.-) Ich fragte sie nur was sie mit der ganzen Akton bezweckt, ob sie den Typen in seinem Stolz verletzen wollte oder ob sie sich gedacht hätte, dass er eine einfache Knutschaffäre vielleicht als Ausrutscher werten würde um noch mal bei ihm zu landen. So das unschuldige Fräulein vom Lande und ich der böse Bösewicht, wie konnte ich doch nur.-)

Also sagen wir mal so Evita, es ist frustrierend soviel Zeit investiert zu haben und dann läuft doch nichts im Endeffekt.

Auf der anderen Seite sage ich mir dass es allen Frauen, welche auf mehreren Hochzeiten tanzen so ergehen sollte, dass sie so in Schuldkomplexe, Selbstzweifel verstrickt werden, dass es in ihrem Leben drunter und drüber geht und sie aus dem Weinen nicht raus kommen, sich schlussendlich entscheiden ihrem Freund für den neuen Lover den Korb zu geben und es sich dann nach längerem auf die Wartekante schieben des sexuellen Kontakts mit dem Neuen so kommt, dass dieser wenn er die Hüllen fallen lässt so einen Vorbau hat, dass sie die Flucht ergreifen, vor den Scherben ihrer Beziehung stehen und lange, lange Zeit brauchen um ihr Leben wieder auf die Reihe zu kriegen.

Ich ging zwar im Endeffekt leer aus, aber eine Genugtuung habe ich und das wäre, dass sie unter der Situation höllisch gelitten hat und wahrscheinlich eine bleibende und nachhaltige Lesson in Bezug Betrug und Fremdgang davon getragen hat.-)